© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

III. Reisende Botaniker.

Von denen für den königl. Würtembergischen botan. Reiseverein, um den sich Hr. Oberst Baron v. Welden durch vielseitigen Vorschub so viele Verdienste erworben hat, reisenden Botanikern ist Hr. Fleischer, nachdem er im Frühjahre von Wien nach Triest abgegangen war und die dortigen Frühlingspflanzen gesammelt hatte, am 16. Jul. in Smyrna angelangt, nachdem er zuvor Corfu, Zante, die Cycladen und vorzüglich Syra, freylich nicht auf lange Zeit, besuchte. Die vorgerückte Jahrszeit, die Glut der alles versengenden Sonne hatte bis dahin die Ausbeute noch sehr beschränkt und den gröfsten Reichthum nur in Saamen geliefert. Allein Hr. Fleischer war fest entschlossen die gute Gelegenheit und den Schutz, dessen er sich erfreuet, nicht so leicht vorübergehen zu lafsen; er wollte bis zum künftigen Frühjahre in Kleinasien verweilen und uns dann die Erndten aller Jahrszeiten aus diesen reichen noch so wenig gekannten Gegenden mit zurückbringen. Diesen veränderten Reiseplan werden die Hrn. Actionäre um so lieber billigen als der dadurch entstehende verlängerte Termin der Ablieferung durch die Mehrzahl und Seltenheit der zurückzubringenden Pflanzen vergütet wird.

Der zweite Reisende für das gedachte Institut, Hr. Müller, hat die Inseln des Quarnero und die Gegenden um Fiume und Triest durchsucht, ist dann am Isonzo hinauf über Görz und Canale nach der Wochein, diesem Garten, wo früher Scopoli, Wulfen, Zoys, Hohenwarth, Bernhardi, Sieber etc.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0194-5

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

botanisirten, gewandert, hat den Terglou bestiegen, ist dann über Flitsch und Ponteba ins Gailthal gekommen, hat daselbst die Kühwegeralpe, den einzigen Standort der *Wulfenia carinthiaca* durchsucht, und ist hierauf nach Heiligenblut in Oberkärnthen abgereist. Dort fand derselbe Gelegenheit die Umgegenden in Gesellschaft der HH. Hoppe, Hornschuch und Rudolphi zu durchforschen, und sogar den Grofsglockner zu besteigen, ist dann mit ihnen nach Gastein abgereist, um noch einige Exkursionen in jener pflanzenreichen Gegend zu machen. Endlich, obwohl die Vegetation mit dem Beginn des Sept. schon ziemlich abgenommen hatte, wollte er von Gastein aus noch Obersteiermark besuchen, und über Salzburg zurückkehren.

IV. Anzeigen.

1. Dafs ich nur für diejenigen Exemplare meines *pflanzengeographischen Atlasses* als Verfasser einstehe, welche auf der letzten Seite mit meinem handschriftlichen Namen versehen sind, finde ich mich durch die Umstände veranlafst, hiemit öffentlich anzuzeigen.

Kopenhagen am 25. Jul. 1826. J. P. Schouw.

2. *Plantae lectae in itinere hispanico-tingitano. Fasciculus secundus.*

Der zweite Faszikel der Pflanzen, welche Hr. Salzmann in Spanien und um Tanger gesammelt hat, ist so eben bei mir angelangt. Das Verzeichnifs der in denselben enthaltenen Spezies liegt dieser Nummer der Flora bei. Es kann dieser Faszikel nur an diejenigen abgegeben werden, welche den ersten Faszikel bei mir genommen haben oder zu gleicher Zeit nehmen werden. Der Preis desselben ist der nämliche wie der des ersten, nämlich

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0195-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

botanisirten, gewandert, hat den Terglou bestiegen, ist dann über Flitsch und Ponteba ins Gailthal gekommen, hat daselbst die Kühwegeralpe, den einzigen Standort der *Wulfenia carinthiaca* durchsucht, und ist hierauf nach Heiligenblut in Oberkärnthen abgereist. Dort fand derselbe Gelegenheit die Umgegenden in Gesellschaft der HH. Hoppe, Hornschuch und Rudolphi zu durchforschen, und sogar den Grofsglockner zu besteigen, ist dann mit ihnen nach Gastein abgereist, um noch einige Exkursionen in jener pflanzenreichen Gegend zu machen. Endlich, obwohl die Vegetation mit dem Beginn des Sept. schon ziemlich abgenommen hatte, wollte er von Gastein aus noch Obersteiermark besuchen, und über Salzburg zurückkehren.

IV. Anzeigen.

1. Dafs ich nur für diejenigen Exemplare meines *pflanzengeographischen Atlasses* als Verfasser einstehe, welche auf der letzten Seite mit meinem handschriftlichen Namen versehen sind, finde ich mich durch die Umstände veranlafst, hiemit öffentlich anzuzeigen.

Kopenhagen am 25. Jul. 1826. J. P. Schouw.

2. *Plantae lectae in itinere hispanico-tingitano. Fasciculus secundus.*

Der zweite Faszikel der Pflanzen, welche Hr. Salzmann in Spanien und um Tanger gesammelt hat, ist so eben bei mir angelangt. Das Verzeichnifs der in denselben enthaltenen Spezies liegt dieser Nummer der Flora bei. Es kann dieser Faszikel nur an diejenigen abgegeben werden, welche den ersten Faszikel bei mir genommen haben oder zu gleicher Zeit nehmen werden. Der Preis desselben ist der nämliche wie der des ersten, nämlich

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0195-1

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

11 fl. 40 kr. rhein, oder 6 ½ Thlr. sächs. Der dritte und letzte Faszikel, welcher das Neue und Seltenste, was Hr. Salzmann auf seiner spanisch-afrikanischen Reise gesammelt hat, enthält, folgt baldigst nach.

Mainz im Aug. 1826. J. B. Ziz.

Allium chamaemoly. *L.*
Anagallis crassifolia. *DC.*
Anthemis fuscata. *Brot.*
Anthericum planifolium. *L.*
Anthoxanthum ovatum. *Lag.*
Antirrhinum calycinum. *Lam.*
Arenaria procumbens. *DC.*
Aristida coerulescens. *Desf.*
Aristolochia glauca. *Pers.*
Astragalus epiglottis. *DC.*
— glaux *DC.*
— sesameus. *DC.*
Balsamita annua. *DC.*
Biscutella apula. *DC.*
Campanula dichotoma. *Desf.*
Carrichtera vellac. *DC.*
Chamaerops humilis. *L.*
Cnicus syriacus. *Willd.*
Conium dichotomum. *Desf.*
Crocus autumnalis. *Brot.*
Cyperus badius. *Desf.*
Daucus crinitus. *Desf.*
Delphinium junceum. *DC.*
Echium humile. *Desf.*
Erica australis. *Pers.*
Eryngium tricuspidatum. *Pers.*
Euphorbia provincialis *Willd.*
Genista canariensis. *DC.*
— clavata *DC.*
— tricuspidata. *DC.*
Genista umbellata. *DC.*
Glycyrrhiza foetida. *Desf.*
Hippocrepis scabra. *DC.*
Inula arabica. *Delile.*
Koeleria hispida. *DC.*
Laserpitium meoides. *Desf.*
Limnetis pungens. *Pers.*
Linaria heterophylla. *Desf.*
Linum tenue. *Desf.*
Malope trifida. *DC.*
Mathiola parviflora. *DC.*
Mercurialis ambigua. *L.*
Micropus supinus. *L.*
Ononis variegata. *Desf.*
— mitissima. *L.*
Orobanche foetida. *Desf.*
Phalaris tuberosa. *Pers.*
Pimpinella villosa. *Schousb*
Plantago amplexicaulis. *Pers.*
— serraria. *Pers.*
Salsola brevifolia. *Desf.*
Salvia bicolor. *Pers.*
Scabiosa urceolata. *Pers.*
Scrophularia scorodonia. *Desf.*
Sisymbrium catholicum. *Pers.*
Stachys hirta. *Brot.*
Statice cordata. *Pers.*
Stipa tenacissima. *Desf.*
Trifolium isthmocarpon. *DC.*
Ulex genistoides. *Brot.*

In usum eorum, qui priorem sibi comparaverint fasciculum, singula hujus secundi fasciculi exempla modico 25 francorum argenteorum (francs) pretio prostant Moguntiae apud D. Joannem Baptistam Ziz, et Monspelii apud Ph. Salzmann, *à l'adresse de MM.* Lichtenstein et Vialars, *à Montpellier.*

Verbesserungen.

In der Flora 1826. Nro. 25. ist bei einigen der ersten Abdrücke in der Ueberschrift sowohl als hin und wieder im Text statt Tetrachys zu lesen: Tetractus.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0196-7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1826

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Diverses 574-576